

INFOPOINT KULTURELLE BILDUNG



Kleiner Wegweiser durch die Berliner
Förderlandschaft: **Kultur macht stark**
und weitere Förderprogramme für die
Kulturelle Bildung



*Alle Angaben sind ohne Gewähr. Förderrichtlinien, Antragsfristen, Ansprechpartner*innen etc. können sich in der Zwischenzeit geändert haben. Informieren Sie sich bitte über Neuigkeiten auf den Webseiten der einzelnen Förderprogramme.*

Impressum

Herausgeber:

InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle
für Kultur macht stark c/o Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V.
Obentrautstraße 57, 10963 Berlin

Mail: info@lkj-berlin.de

Tel: 030 - 296 687 66

Web: www.lkj-berlin.de

Redaktion:

Johanna Meyer-Gohde
LKJ Berlin e.V.

Layout & Satz: Yunus Kleff

Veröffentlichung (digital): Berlin, Dezember 2020

Liebe Fachkräfte und Akteur*innen der Berliner Kulturellen Bildung,

seit 2014 berät, informiert und vernetzt der *InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für Kultur macht stark* rund um die Themen Projektförderung, Kooperationen und Bündnisarbeit. Unser Ziel ist es, Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie selbständige Kulturschaffende über Fördermöglichkeiten zu informieren und sie bei der Umsetzung kultureller Bildungsprojekte zu unterstützen. Auf diese Weise möchten wir dazu beitragen, dass neue und vielfältige Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Berlin entstehen.

Diesen Wegweiser haben wir entwickelt, um Ihnen die Orientierung in der Berliner Förderlandschaft zu erleichtern. Neben einer kurzen Einführung in *Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung*

stellen wir im Detail die 29 sehr unterschiedlichen Fördermöglichkeiten vor, die das Bundesprogramm unter seinem Dach vereint. Darüber hinaus haben wir größere und kleinere Förderprogramme ausgewählt, die wir in unseren Beratungsgesprächen besonders gerne empfehlen – sei es, weil gute Anträge hier gute Chancen auf eine Förderung haben, die Kolleg*innen Antragstellende sehr engagiert beraten oder sie sich inhaltlich und formal besonders gut für kulturelle Bildungsprojekte eignen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Anträge und freuen uns auf spannende Projekte!

Ihr InfoPoint-Team

InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für *Kultur macht stark* | So unterstützen wir Ihre Projektarbeit

Beratung: Wir bieten Ihnen eine persönliche und maßgeschneiderte Beratung. Selbst wenn Sie mit Ihrer Projektidee noch ganz am Anfang stehen – wenden Sie sich mit einer kurzen Projektskizze an unser Büro und wir suchen mit Ihnen gemeinsam in einem persönlichen Gespräch oder Treffen die passenden Fördermöglichkeiten und geben Tipps zur Antragstellung.

Information: Auf unserer Website www.lkj-berlin/infopoint stellen wir umfassende Informationen zu Förderprogrammen und Neuigkeiten aus der Förderlandschaft bereit und recherchieren regelmäßig aktuelle Antragsfristen in unserer Kalenderübersicht.

Veranstaltungen: Dreimal im Jahr bringen wir Projektemacher*innen und Fördermittelgebende

an einen Tisch. In persönlichen Beratungsrunden können Sie Ihre Fragen zu Förderrichtlinien, Antragstellung und Finanzierung individuell besprechen und einen ersten Kontakt herstellen. Sie haben Gelegenheit, Kolleg*innen und potentielle Kooperationspartner*innen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Bei unserem jährlichen Fachtag kommen fachliche Inputs und Praxisbeispiele zu Themen wie Digitalisierung, Kinderrechte und Partizipation hinzu. Zweimal im Jahr sind wir mit dem Format *InfoPoint.Bezirk.Netzwerk* in wechselnden Berliner Bezirken zu Gast. Hier bieten wir lokalen Akteur*innen der Jugendkulturarbeit Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch und stellen das Programm *Kultur macht stark* anhand gelungener Praxisbeispiele aus dem Bezirk vor. Seit 2020 setzen wir unsere Veranstaltungsformate auch digital um.





InfoPoint Kulturelle Bildung ist ein Projekt der *Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e. V.*

Die *LKJ Berlin* ist eine fachpolitische Dachorganisation für die Kulturelle Bildung und wird getragen und gestaltet von 49 Landesarbeitsgemeinschaften, Verbänden, Organisationen und Vereinen. Damit vertreten wir circa 400 Einrichtungen aus Musik, Theater, Spiel, Tanz, Bildender Kunst, Film, Literatur und Neuen Medien. Unser übergeordnetes Ziel ist die Stärkung der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Berlin im Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Dieses Ziel erreichen wir mit verschiedenen Projekten und Angeboten.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

be  Berlin

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot des InfoPoints ist kostenlos. Schreiben Sie uns gern eine Mail, wenn Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Förderlandschaft informiert werden möchten.

So können Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Mail: infopoint@lkj-berlin.de

Tel: 030 - 296 687 66

Web: www.lkj-berlin.de/infopoint

InfoPoint Kulturelle Bildung wird finanziert von der *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie* und dem *Bundesministerium für Bildung und Forschung* im Rahmen des Bundesförderprogramms *Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung*.





Kultur macht stark | *kurz erklärt*



Welches Ziel verfolgt *Kultur macht stark*?

Kultur macht stark ist ein Förderprogramm des *Bundesministeriums für Bildung und Forschung* (BMBF). Ziel des Programms ist es, außerhalb von Schule neue Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu eröffnen und damit einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Während der zweiten Programmphase (2018-22) stehen bundesweit 250 Millionen Euro für Projekte der Kulturellen Bildung zur Verfügung.



An welche Zielgruppe richten sich die Projekte?

Bei der Zielgruppe, für die Sie Ihr Projekt entwickeln, handelt es sich um Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in einer finanziellen, sozialen oder bildungsbezogenen Risikolage aufwachsen und denen dadurch der Zugang zu vielen Bildungsangeboten erschwert oder verwehrt ist. Sie sollen neue Zugänge zu Kultureller Bildung und damit Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten erhalten.



In welchen Kultursparten sind die Projekte angesiedelt?

Über Kultur macht stark geförderte Projekte können alle Sparten kultureller Kinder- und Jugendbildung umfassen: von Theater, Literatur und Musik bis hin zu digitalen Medien, Computerspielen und Alltagskultur.



Welche Ausgaben werden gefördert?

Für Ihr Projekt erhalten Sie eine 100%-Förderung. Übernommen werden Sachkosten für Verpflegung, Material, Fahrten, Werbung und Dokumentation, Honorarkosten für pädagogische und künstlerische Fachkräfte, Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche sowie eine Verwaltungspauschale in Höhe von 5% der anerkannten Ausgaben (bzw. mindestens 300 Euro). Personalkosten für fest angestelltes Personal sind hingegen nicht förderfähig.



Wer kann einen Antrag stellen?

Um einen Antrag zu stellen, müssen Sie ein *Bündnis für Bildung* gründen. Ein Bündnis besteht aus mindestens drei Kooperationspartnern, die unterschiedliche Kompetenzen in das Projekt einbringen (z. B. Zugang zu Zielgruppe und Ehrenamtlichen, künstlerische und pädagogische Expertise, Erfahrung in der Projektdurchführung, Infrastruktur, Räumlichkeiten). Einer der drei Partner übernimmt die Projektleitung und damit die Antragstellung. Die Zusammenarbeit der Bündnispartner regelt eine Kooperationsvereinbarung.

*Wichtig: Bei allen Bündnispartnern handelt es sich um (in der Regel gemeinnützig orientierte) Vereine, Einrichtungen, Unternehmen, Stiftungen oder andere Institutionen. Freischaffende Künstler*innen und Pädagog*innen können nicht als Bündnispartner fungieren, aber als Honorarkräfte die Projekte mitgestalten.*





Was ist bei der Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas zu beachten?

Bei den Projekten handelt es sich um außerschulische Bildungsangebote. Schulen und Kitas können als Bündnispartner in die Projekte eingebunden werden, dürfen jedoch nicht die Antragstellung übernehmen. Die Projekte finden zwingend außerhalb des Schulunterrichts, d.h. nachmittags, an Wochenenden oder in den Ferien statt. Kooperieren Sie mit einer Kita, müssen die Projekte sich vom Regelangebot der Einrichtung eindeutig abgrenzen. Die Teilnahme ist für die Kinder und Jugendlichen freiwillig.



Wo sollen die Projekte stattfinden?

Die Projekte finden in dem Sozialraum (d.h. Stadtteil/Kiez/Lebensumfeld) statt, in dem die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen leben und sich regelmäßig aufhalten. Die Bündnispartner sollten diesen Sozialraum kennen, selbst dort aktiv sein und über geeignete Zugänge zur Zielgruppe verfügen. Der Sozialraum ist ein wichtiges Kriterium, um das Erreichen der Zielgruppe nachzuweisen.



Welche Anforderungen müssen die Projekte noch erfüllen?

Es handelt sich um neuartige Konzepte, die speziell für das Programm entwickelt wurden. Die Projekte ersetzen nicht bestehende Angebote der Bündnispartner, sondern bieten ein Mehr an Kultureller Bildung. Folgeanträge für erfolgreiche Projekte sind i. d. R. möglich und gern gesehen.





Die 6 Initiativen:

app2music_DE

Kultur trifft Digital

Mit Freu(n)den Lesen

Stärker mit Games

Wir sind LeseHelden

Wörterwelten

Wo stelle ich meinen Antrag?

Mit Ihrem Projektantrag wenden Sie sich nicht direkt an das BMBF, sondern an einen von 29 Programmpartnern. Bei den Programmpartnern handelt es sich um bundesweit aktive Verbände aus dem Kultur- und Sozialbereich. Die Programmpartner sind zuständig für die Bearbeitung Ihres Antrags, sie beraten Sie, entscheiden über die Bewilligung und zahlen die Gelder aus. Die Förderrichtlinien der einzelnen Programmpartner unterscheiden voneinander, z. B. in Bezug auf Kultursparten, Themen und Fördersummen.

Unterschieden wird zudem zwischen *Förderern* und *Initiativen*: Bei den 23 Förderern können Sie Anträge auf Fördermittel für ein selbst gestaltetes Projekt stellen. Die 6 Initiativen fungieren hingegen selbst als Bündnispartner und bringen Finanzierung, Projektinhalte, Fachkräfte, Materialien etc. in das Projekt ein. Hier können Sie keine Gelder beantragen, sondern bewerben sich um eine Kooperation.

Weitere Infos: www.buendnisse-fuer-bildung.de



Kultur macht stark

Programme

Auf den folgenden Seiten stellen wir die *Kultur macht stark*-Programme im Detail und in alphabetischer Reihenfolge vor.

Am Ende dieser Broschüre finden Sie eine Gesamtübersicht aller Förderprogramme nach Sparten sortiert.

- app2music_DE
- BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen
- ChanceTanz
- Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur
- It's your Party-cipation
- JEP-Jung Engagiert Phantasiebegabt
- Jugend ins Zentrum!
- Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur
- Künste öffnen Welten
- MeinLand – Zeit für Zukunft
- Mit Freu(n)den lesen
- Movies in Motion – Mit Film bewegen
- Museum macht stark
- Musik für alle!
- MusikLeben 2
- Pop To Go – unterwegs im Leben
- Stärker mit Games – Digitale Spiele in der Kulturellen Bildung
- Tafel macht Kultur
- talentCAMPus
- tanz+theater machen stark
- Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien
- Wege ins Theater
- Wir können Kunst
- Wir sind LeseHelden
- Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen
- Zirkus gestaltet Vielfalt
- Zirkus macht stark
- Zur Bühne



app2music_DE

app2music e. V.

Das Programm ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, die vielfältigen Möglichkeiten von Musik-Apps für kreative Prozesse beim Musizieren kennenzulernen – durch das Komponieren eigener Songs, das Improvisieren, das Ausprobieren in musikalischen Experimenten oder das Nachspielen von Lieblingsliedern. Die Projekte können mit Konzerten oder Musikproduktionen abgeschlossen werden.

Die Initiative stellt eigene Musiker*innen als Workshopleitende sowie technisches Equipment und entwickelt individuell an die Schwerpunkte, Netzwerke und Zielgruppen der Bündnispartner angepasste künstlerische und musikästhetische Profile für eine niedrighschwellige Musikvermittlung. Um eine Kooperation bewerben können sich Einrichtungen aus den Bereichen Kultur (z. B. Musikschule, Konzerthaus, Theater) sowie Bildung/Soziales (z. B. Schule, Kita, Jugendzentrum).

Besonderheiten: Bei app2music_DE handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► siehe Kultur macht stark | kurz erklärt

Formate: AGs (regelmäßige, circa zweistündige Angebote über ein ganzes Schuljahr), Workshops (vier- oder mehrstündige Intensivkurse), Jamsessions (monatliche, zweistündige Angebote).

Antragsfristen: Interessensbekundungen können jederzeit eingereicht werden.

Zielgruppe: 4–18 Jahre



Julian Quack: julian@app2music.de | 0177 - 737 3939

<http://app2music.de/kulturmachtstark/>

BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen | BAG Spielmobile e. V.

Im Rahmen der geförderten Projekte erkunden Kinder und Jugendliche selbstständig ihren Stadtteil, machen sich auf die Suche nach Spiel- und Bildungsmöglichkeiten und erschließen sich so einen neuen Aktionsradius. Die Projekte umfassen alle künstlerischen Sparten und Kulturformen sowie interdisziplinäre Angebote. Antragstellende können sich inhaltlich an sechs Formaten orientieren, die unter anderem Such- und Entdeckerspiele und Spiele-Apps auf Smartphones sowie Tablets, Hörspiele, Hörlandkarten und Audioguides umfassen. Auch Ralleys und Gamification zur Stadterkundung oder virtuelle Modellierungen der Umgebung mittels Simulationsspielen und VR-Tools sind möglich. Geförderte Bündnisse können kostenlos Notebooks, Tablets, Smartphones, NFC-Reader, GPS-Geräte, GoPros, Digitalkameras, MP3-Player, Mikrofone etc. ausleihen.

Besonderheiten: Einer der Bündnispartner sollte über spielpädagogische Kompetenzen verfügen.

Formate: Einmalige Aktionen, ein- oder mehrwöchige (Ferien-) Aktionen (halb- oder ganztags), regelmäßige Angebote, Kombinationen sind möglich.

Antragsfristen:
01. 02. 2021
01. 03. 2021
01. 05. 2021
01. 07. 2021
01. 09. 2021
01. 11. 2021

Förderumfang:
9.900-50.000€
Zielgruppe:
4–18 Jahre



Laura Mittenzwei: laura.mittenzwei@spielmobile.de | 089-237 19181
www.spielmobile.de/de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark

ChanceTanz | Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.

ChanceTanz fördert Projekte, in denen Kinder und Jugendliche an einem tänzerisch-kreativen Prozess teilhaben und diesen aktiv mitgestalten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und diese kreativ umzusetzen. Die Projekte werden von Zweiertteams aus professionellen Tanzkünstler*innen und Pädagog*innen oder Künstler*innen anderer Sparten geleitet, deren Expertise im Rahmen der Antragstellung nachzuweisen ist. Die erarbeiteten Ergebnisse der Projekte werden in der Regel präsentiert. Neben der praktischen Seite des Angebots sollen auch Möglichkeiten zur Rezeption von Tanz gegeben werden, zum Beispiel in Form von Aufführungs- oder Probenbesuchen professioneller Tanzkompanien oder Aufführungen von Peergroups. Für die Projekte sind Formatrahmen vorgegeben, die individuell ausgestaltet werden können

Formate:

- Try_out (*Schnupperformat*)
- Tanz_Start (*30-40 Std.*)
- Tanz_Intensiv (*60-80 Std.*)
- Tanz_Sonderprojekt (*80-100 Std. - nicht bei Erstanträgen*)

Antragsfristen:

31. 03. &
30. 09.
jeden Jahres

Förderumfang:

6.500-20.000€
Zielgruppe:
3–18 Jahre



Martina Kessel & Katharina Schneeweis: chancetanz@aktiontanz.de |
030-68 00 99 (-30 /-31 / -32) | www.chancetanz.de

Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.

Der Leitgedanke des Kultur macht stark-Konzepts des Paritätischen Gesamtverbandes wird unter dem Apronym *Ich bin HIER!* zusammengefasst. Es steht für die Begriffe Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt. Über die verschiedenen Angebote und Maßnahmen setzen sich bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche mit diesen Begriffen und deren Bedeutung auseinander. Ziel ist es, ihnen Zugang zu kultureller Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen und damit ihre Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie die eigene Selbstwirksamkeit nachhaltig zu stärken. Möglich sind Projekte in allen Kunstgattungen und Kulturformen bis hin zur Medienbildung und Alltagskultur. Unterstützt werden die Kinder und Jugendlichen bei der Umsetzung von Künstler*innen oder Fachkräften mit vergleichbaren nachweisbaren Qualifikationen.

Besonderheiten: Berliner Antragstellende wenden sich bitte vor Antragstellung an das Projektbüro, da die Gelder für das Land Berlin häufig ausgeschöpft sind.

Formate:

- Tagesveranstaltung (7 Std.)
- mehrmonatige Kurse (3-6 Monate)
- Ferienkurse (3 oder 5 Tage)
- Ferienfahrten (max. 10 Tage)

Antragsfristen:

- 20. 03. 2021
- 19. 06. 2021
- 18. 09. 2021

Förderumfang:

- 1.500-60.000€
- Zielgruppe:** 8–18 Jahre



Anita Havemann: kms@paritaet.org | 030 - 24 636 326 |
www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/

InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur

Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMO) e. V.

Über *InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur* werden Projekte gefördert, die die Vielfalt der Menschen in ihrer Lebenswelt, im Alltag, in den Sprachen und ihrer Herkunft widerspiegeln. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen setzen sich zum Beispiel künstlerisch mit der eigenen oder familiären Migrations- oder Fluchtgeschichte oder der Diversität in ihrem Stadtteil und der Nachbarschaft auseinander. Durch die Beschäftigung mit der eigenen Lebenswelt sollen die Kinder und Jugendlichen lernen, ihre eigene Vielfalt als Stärke wahrzunehmen. Möglich sind Projekte in verschiedenen Kultursparten: von darstellender Kunst (Theater, Tanz, Performance, Film, Foto, Streetdance etc.) und bildender Kunst (Malerei, Bildhauerei, Streetart etc.) bis hin zu Musik (Gesang, Instrumente, Hip-Hop) und Literatur (Poetry Slam etc.).

Besonderheiten: Im Idealfall ist eine Migrant*innenorganisation Antragstellerin oder Bündnispartner.

Formate: Ganz- und Halbtagesveranstaltungen, regelmäßige Angebote, Ferienkurse und -freizeiten. Formate können kombiniert werden. Gesamtprojekte können aus Teilprojekten bestehen.

Antragsfristen: 01. 02. 2021
15. 04. 2021
05. 07. 2021
30. 09. 2021

Förderumfang: 4.600-15.900 €

Zielgruppe: 7–18 Jahre



Roland Strauß, Marcell Steinhoff, Tülay Zengingül: r.strauss@bv-nemo.de | m.steinhoff@bv-nemo.de | 0231-28 67 87 56 | www.interkulturmachtkunst.de

It's your Party-cipation

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert Projekte, in denen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihre Rechte durch die Auseinandersetzung mit Kultur kennenlernen und zur Entwicklung von Eigeninitiative motiviert werden. Die Projekte können in allen Kulturbereichen angesiedelt sein – Bewegung und Tanz, Musik, Zirkus, Theater, Film, Literatur, bildende Kunst, Erkunden und Erfahren, Spielkultur, Neue Medien und Alltagskultur. Im Mittelpunkt steht immer das Thema der Kinderrechte. Zudem sollten die Projekte partizipativ gestaltet sein und die Kinder und Jugendlichen ihren Verlauf aktiv mitbestimmen, indem sie z. B. über die Kultursparte oder das konkrete Thema selbst entscheiden. Beantragt werden können Workshops mit und ohne Abschlussveranstaltung (Format 1 und 2) sowie Festivals oder Kinderstädte (Format 3).

Formate:

3- bis 12-monatige Kurse und Projekte, wöchentlich oder im Block.

- Format 1 ————— jederzeit
- Format 2 & 3 (1. Termin) ——— 28. 02. 2021
- Format 2 & 3 (2. Termin) ——— 31. 08. 2021

Antragsfristen:

Förderumfang:

2.000-50.000€

Zielgruppe:

3–17 Jahre



Anne-Charlotta Dehler: dehler@dkhw.de | 030-30 869 334 |

www.kinderrechte.de/kinderrechtbildung/kultur-macht-stark/

JEP-Jung Engagiert Phantasiebegabt

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Über *JEP* werden Projekte gefördert, in denen sich Kinder und Jugendlichen künstlerisch mit Fragen zu Liebe, Sexualität, Zukunft oder Ausgrenzung und sozialen Problematiken auseinandersetzen. Neben Partizipation und den kulturellen Rahmenbedingungen stellt das Thema Gender und die Beschäftigung mit vermeintlich geschlechtlich vorgegebenen Rollenbildern einen Schwerpunkt des Programms dar. Dieser Aspekt kann durch die Arbeit in geschlechtshomogenen Gruppen oder eine geschlechtersensible Arbeitsweise umgesetzt werden. Die Teilnehmenden entwickeln Projekte in der angewandten Kunst (z. B. Mode, Grafik-, Webdesign, Architektur, Projekte im öffentlichen Raum, Graffiti), in der darstellenden Kunst (z. B. Theater, Tanz, Film) oder in der Musik (von Rap bis hin zu Klassik). Die erarbeiteten Werke werden zum Abschluss öffentlich präsentiert.

Besonderheiten: Antragsteller der Bündnispartner sollte Erfahrungen im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln nachweisen.

Formate: Kurs I und II: regelmäßige wöchentliche Kurse (mind. 38 Std.), Jugendfreizeit: 5 Tage mit 5 Übernachtungen (38 Std. Kulturelle Bildung).

Antragsfristen: 15. 02. 2021

Förderumfang: max. 45.000€ pro Jahr

Zielgruppe: 10–18 Jahre



Kathrin Felzmann: felzmann@pb-paritaet.de |
069 - 67 06 220 | www.jep-kultur.de

Jugend ins Zentrum!

Bundesverband Soziokultur e. V.

Über *Jugend ins Zentrum!* werden Projekte gefördert, bei denen sich Kinder und Jugendliche als Expert*innen ihrer Sache aktiv mit den eigenen Lebens(t)räumen auseinandersetzen. Begleitet von Künstler*innen und Pädagog*innen entwickeln und präsentieren sie eine eigene künstlerische Produktion. Die Projekte sind soziokulturell konzipiert: Die künstlerische und pädagogische Arbeit ist wertschätzend und orientiert sich nicht an den vermeintlichen Defiziten, sondern an den Stärken der Teilnehmenden, Alltag und Sozialraum der Zielgruppe sollen einbezogen werden. Beantragt werden können Projekte in den Sparten darstellende Kunst (Theater, Tanz, Zirkus), Medienarbeit (Video, Audio, Foto, Digitales), bildende Kunst, Literatur (Print, Lesung, Poetry-Slam) und Musik (Konzert, CD-Release, Klangexperiment).

Besonderheiten: Antragstellender Bündnispartner muss gemeinnützig (e.V., gGmbH, gUG) oder eine kommunale Einrichtungen sein.	40 Workshop-Std., Langformat kompakt: 5-8 Monate/Ø 65 Workshop-Std., Langformat makro: 8-12 Monate/Ø 90 Workshop-Std.; zusätzliche optionale Module: Kulturbesuch und Elternarbeit.	Antragsfristen: 30. 09. 2021	Förderumfang: max. 19.570€
Formate: Kurzformat Ferienwerkstatt: circa 10 Wochen/Ø			Zielgruppe: 6–18 Jahre



Katrin Jahn, Patrick Adamscheck, Käthe Bauer:

jugend@soziokultur.de | 030 – 586 930 967 | www.jugend-ins-zentrum.de

Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur

Stiftung Digitale Chancen

Mit Tablets Musik machen, mit Bananen Computerspiele steuern oder Zeichnungen zum Leben erwecken? *Kultur trifft Digital* ermöglicht Kindern und Jugendlichen das Erleben und Gestalten kultureller Werke mithilfe digitaler Medien. Die Teilnehmenden erstellen unter Anleitung einer medienpädagogischen Fachkraft ihre eigenen kreativen Werke, z. B. Filme mit Greenscreen-Technik, Rallies mit virtuellen Elementen oder eigene Roboter. Die Medienpädagog*innen der Stiftung Digitale Chancen gestalten das Projekt inhaltlich und stellen die notwendige Technik und Materialien zur Verfügung. Bewerben können sich Bündnisse aus mindestens zwei Partnern mit Zugang zur Zielgruppe, ehrenamtlichen Betreuungsmöglichkeiten sowie Räumlichkeiten vor Ort (z. B. Familien-, Freizeit- und Jugendeinrichtungen sowie Kultureinrichtungen).

Besonderheiten: Bei Kultur trifft Digital handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► siehe *Kultur macht stark* | kurz erklärt



Formate: Eintägiger digitale Orientierungsparcours, mehrtägige medienpraktische Workshops.

Antragsfristen: Zielgruppe:
Interessen- 6–18 Jahre
bekundungen
können laufend
eingereicht
werden.

Sandra Liebender, Laura Hänsch: info@kultur-trifft-digital.de

| 030 – 43 72 77 40 | www.kultur-trifft-digital.de

Künste öffnen Welten

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Möglich sind Projekte, die Raum für Begegnungen mit allen Künsten, mit Kultur(en), Spiel und Medien schaffen. Inhaltlich setzen sich diese Projekte mit den Lebenswelten, Jugend- und Alltagskultur, gesellschaftlichen und ökologischen sowie Themen aus dem lokalen Umfeld der Kinder und Jugendlichen auseinander. Alle kulturellen Ausdrucksformen sowie Organisationen der Kultur-, Jugend- und Bildungsarbeit können eingebunden werden. Als Formate sind v. a. Kurse und Workshops möglich, die sich auch miteinander kombinieren lassen. Die Teilnehmenden entwickeln individuelle Stärken, arbeiten gemeinsam kreativ und empowern sich, indem sie in den Projekten Selbstbestimmung und Partizipation erleben. Dadurch, dass sich die Projekte an eine Vielfalt von Teilnehmenden richten und Diversität anerkennen, leisten sie einen Beitrag zu Inklusion.

Formate: Nachmittagskurse, Wochenend- und Ferienworkshops, Schnupperangebote, Kompetenznachweise Kultur. Der zeitliche Umfang muss mind. 60 und max. etwa 90 Angebotsstunden pro Projektjahr betragen.

Antragsfristen:	Förderumfang:	Zielgruppe:
voraussichtlich 15. 09. 2021	9.000- 30.000€	5–18 Jahre



Das Künste öffnen Welten-Team: kuenste-oeffnen-welten@bkj.de
| 030 – 48 48 60 30 | www.kuenste-oeffnen-welten.de

MeinLand – Zeit für Zukunft

Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.

Bündnisse organisieren Medienworkshops (z. B. Schreib-, Foto-, Video-, Audio- oder Multimediaworkshops) und Ausstellungen, in denen Jugendliche, unterstützt von Fachkräften und Ehrenamtlichen, ein selbstgewähltes Thema aus ihrer Lebenswelt künstlerisch bearbeiten. In verschiedenen Workshopformaten beschäftigen sich die Teilnehmenden z. B. mit autobiografisch relevanten Themen und es entstehen künstlerische Produkte wie Texte, Reader, Zeitungen, Comics, Drehbücher, Fotos, Multimediashows, Fotobücher, Interviews, Rapsongs, Hörspiele, Audiowalks, Filme, Blogs, Fernsehsendungen oder Ausstellungen. Die Jugendlichen präsentieren ihre Werke nach Abschluss der Workshops in einer öffentlichen Veranstaltung in ihrem Kiez. Technische Hilfsmittel zur Projektumsetzung (Laptops, Kameras, Aufnahmegeräte) können leihweise bereitgestellt werden.

Besonderheiten: Die Einbindung einer Migrant*innenselbstorganisation in das Bündnis ist gewünscht, aber nicht obligatorisch. Ganztagesworkshops an Wochenenden oder in den Ferien bzw. Nachmittagsworkshops über einen längeren Zeitraum. Die Formate können kombiniert werden.

Formate: Einwöchige Blockformate und

Antragsfristen: siehe www.meinland.info; Berliner Organisationen können für 2021 und 2022 leider keine Anträge mehr stellen!

Förderumfang: ab 5.000€ je Workshop. 3 Workshops (à 32 Stunden) pro Jahr sind erwünscht
Zielgruppe: 12–18 Jahre



Klaus Komatz: MeinLand@tgd.de |
030 – 896838 132 | www.meinland.info

Mit Freu(n)den lesen

Stiftung Lesen

Das Programm möchte die Lesemotivation und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken, indem *Leseklubs* (für 6- bis 12-Jährige) und *media.labs* (für 12-18-Jährige) eingerichtet werden. Es handelt sich dabei um mit Büchern, Spielen und digitalen Medien ausgestattete Räume, die zu regelmäßigen Besuchen im freizeithlichen und freiwilligen Rahmen animieren. Begleitet von pädagogischen Fachkräften und Ehrenamtlichen finden hier auch Workshops statt. Die Initiative stellt lokalen Bündnissen eine umfangreiche Medienausstattung mit jährlicher Nachausstattung, bei Bedarf auch Mobiliar, zur Verfügung. Zudem werden Weiterbildungsangebote und Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche übernommen. Um eine Kooperation bewerben können sich Einrichtungen in Sozialräumen mit nachweisbarer Bildungsbenachteiligung, die Zugang zu Kindern und Jugendlichen haben.

Besonderheiten: Bei *Mit Freu(n)den lesen* handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► *siehe Kultur macht stark | kurz erklärt*

Formate: Gefördert wird der Aufbau von *Leseklubs* und *media.labs* sowie die regelmäßige Durchführung von Angeboten im Rahmen dieser langfristig angeordneten Formate.

Antragsfristen: Interessensbekundungen können laufend eingereicht werden.

Zielgruppe: 6–18 Jahre



Yasmin Welkenbach: yasmin.welkenbach@stiftunglesen.de

| 06131– 28 89 041 | www.leseklubs.de

Movies in Motion – Mit Film bewegen

Bundesverband Jugend und Film (BJF) e. V.

Das Programm fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Filmarbeit eröffnen und partizipativ konzipiert sind. Das heißt, die Teilnehmenden übernehmen die Regie im Projektablauf oder bei der Organisation von Präsentationen und eigenen Filmveranstaltungen, drehen eigene Filme oder stellen ein eigenes Filmprogramm zusammen. Unterstützt werden sie dabei von Medienpädagog*innen. Es werden zwei Schwerpunkte angeboten, die auch kombiniert werden können: Im Rahmen von *Filme sehen und zeigen* sichten die Teilnehmenden Filme, beschäftigen sich mit dem Filmthema und der filmischen Umsetzung und entscheiden, welche Filme in ihrer Filmveranstaltung öffentlich gezeigt werden. Unter dem Schwerpunkt *Filme drehen und zeigen* produzieren die Teilnehmenden gemeinsam eigene Werke und organisieren die Präsentation.

Formate: Schnupper-, Halbjahres-, Jahresformate, Ferienprojekte, Ferien- und Wochenendcamps mit Übernachtung.	Antragsfristen:	Förderumfang:
	04. 01. 2021	5.000€ –
	15. 03. 2021	30.000€
	14. 06. 2021	Zielgruppe:
	04. 10. 2021	3–18 Jahre



Pamela Fischer, Doreen Büchin, Claudia Schmidt:

MoviesInMotion@BJF.info | 069 – 63 66 26 | www.moviesinmotion.bjf.info

Museum macht stark

Deutscher Museumsbund e. V.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sollen erleben, welche Möglichkeiten ein Museum bietet, wie eine öffentliche Bildungsinstitution von innen funktioniert und welchen Spielraum sie für lebenslanges Lernen bereithält. Die museale Vermittlungsarbeit kann mit verschiedenen kunst-, kultur-, medien- und theaterpädagogischen Aktivitäten kombiniert werden. Dabei stehen zwei mögliche Formate zur Verfügung. Das Format 1 *Von uns – für uns!* setzt auf die Möglichkeiten der Peer-Education. Jugendliche werden als Museumsführer*innen ausgebildet und die Ergebnisse der Museumserkundung und Vermittlungsaktivität öffentlich präsentiert. Bei Format 2 *Ab ins Museum!* steht die Arbeit mit den Teilnehmenden im Mittelpunkt. Museale Inhalte werden mit deren Lebenswelt verknüpft. Am Abschluss steht eine interne oder externe Präsentation.

Besonderheiten: Antragsteler Bündnispartner muss ein Museum oder eine museumsnahe Einrichtung sein.	Formate: Wöchentliche Kurse über sechs Monate, Ferienaktivitäten/Museumscamps über zwei Wochen.	Antragsfristen: 28. 02. 31. 05. 31. 10. jeden Jahres	Förderumfang: max. 12.000€ pro Projekt Zielgruppe: 5–18 Jahre
--	--	--	---



Christine Brieger: museum-macht-stark@museumsbund.de
| 030 – 65 21 07 10 | www.museum-macht-stark.de

Musik für alle!

Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.

Musik für alle! fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Musik eröffnen. Das Programm bietet verschiedene Möglichkeiten für die Umsetzung einer Projektidee: von Chor- oder Beatboxworkshops, über das Kennenlernen unterschiedlicher Instrumente und gemeinsames Musizieren, bis hin zu Konzertbesuchen und Bühnen- oder Musicalproduktionen. Ziel soll es dabei sein, nicht nur die musikalischen Fertigkeiten, sondern auch die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden zu fördern. Das Programm ist strukturiert in die vorgefertigten und miteinander kombinierbaren Haupt- und Nebenmodule *Rhythmus* (Sing- und Rhythmusspiele), *Ensemble* (Instrumentalspiel in der Gruppe), *Große Bühne* (Musicalproduktion mit Abschlussaufführung), *Kaleidoskop* (Schnupperkurs) und *Expedition* (gemeinsamer Konzertbesuch).

Besonderheiten: Einer der Bündnispartner muss über musikalische Kompetenzen verfügen (z. B. Chor, Orchester, Musikverein).

Formate: Schnupperkurse, regelmäßige Ensemblearbeit (30 Einheiten à 60 Minuten), Ferienprojekte (bis zu 46 Std.)

Antragsfristen:	Förderumfang:
15. 01. 2021	3.000€ –
01. 05. 2021	60.000€
01. 09. 2021	Zielgruppe:
15. 01. 2022	3–18 Jahre



Theresa Demandt: demandt@bundesmusikverband.de | 07425
– 32 88 06 44 | www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle

MusikLeben 2

Verband deutscher Musikschulen e. V.

Das Programm fördert Kurse und Freizeiten zur musikalischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Die Angebote sollen zu Stärkenentwicklung, Eigenständigkeit, Teamfähigkeit und insgesamt zu besseren Bildungschancen der Zielgruppe beitragen. Antragstellende können sich an verschiedenen Projektformaten orientieren: Kurse im Vorschulbereich bieten Grunderfahrungen in gemeinsamem Singen und Instrumentalspiel. Einfache Kurse können zum Beispiel für Rockmusik-Hörspiele, Orchester mit interkulturellen Instrumenten oder Stadtteil-Klang-Installationen beantragt werden. Modifizierte Kurse sind u. a. Projekte der elementaren Musikpädagogik wie inklusive Bands oder Percussiongruppen. Darüber hinaus gibt es Musical Kurse (z. B. HipHop-Balletts oder Rap-Musicals) sowie Wochenend- und Ferienfreizeiten.

Besonderheiten: Antragsteller der Bündnispartner muss eine öffentliche, gemeinnützige Musikschule sein. Eine Mitgliedschaft im VdM ist kein Förderkriterium.

Formate: Kurse (20-40 Wochen),
Wochenendfreizeiten (max.3Tage),
Ferienfreizeiten (1-2 Wochen)

Antragsfristen: tba

Förderumfang: k. A.

Zielgruppe:
3–18 Jahre



Marcus Kaube: kaube@musikschulen.de |
0228 – 95 70 691 | www.vdm-musikleben.de

Pop To Go – unterwegs im Leben

Bundesverband Populärmusik e. V.

Über *Pop to go* können Projekte beantragt werden, die auf Populärmusik als Zugang zur Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche setzen. Die Teilnehmenden werden als Akteur*innen des Projekts verstanden und bringen eigene Ideen ein. Der Schwerpunkt liegt immer auf den vielfältigen Bereichen der Popmusik: Musizieren mit Stimme und Instrumenten, Klang- und Rhythmuserzeugung ohne herkömmliche Instrumente, Songwriting, Veranstaltungsorganisation, Licht-, Ton- und Bühnentechnik, Sequencing und DJing sowie ergänzende Elemente einer multimedialen Bühnenshow wie Tanz, Foto- und Videokollagen, Kostümherstellung und Kulissenbau. Alle *Pop to go*-Formate können für inklusive Konzepte genutzt werden. Zu den Formaten gehört mit *Together* auch ein Mentoring- sowie mit *Peer&Volunteersupport* ein Qualifizierungsprogramm.

Formate: Open Up (Schnupperangebot), Creative (24 Std. an Wochenenden, Nachmittagen oder in den Ferien), Work Out Camp (circa 48 Std. an zusammenhängenden Tagen bei Bedarf inkl. Übernachtung), Work Out Line (circa 40 Std., regelmäßige Kurse), On Stage (Erarbeitung einer Bühnenshow).	Antragsfristen: 01. 02. 01. 06. 01. 10. jeden Jahres	Förderumfang: 1.500-16.300 € für Einzelprojekte (formatabhängig) Zielgruppe: 3–18 Jahre
--	--	--



Uwe Bobsin, Christa Dziallas, Bianca Baier:

music@poptogo.de | 0381 – 40 31 944 | www.poptogo.de

Stärker mit Games – Digitale Spiele in der Kulturellen Bildung | Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH

Ziel von *Stärker mit Games* ist es, Kindern und Jugendlichen einen konstruktiven, kritischen und aktiven Umgang mit digitaler Spielekultur zu vermitteln. Die Teilnehmenden programmieren eigene Spiele, schreiben Spiele-Rezensionen oder setzen sich damit auseinander, wie eine gute Game-Life-Balance erreicht werden kann. Die Stiftung gibt medienpädagogisch erprobte Inhalte für die Projekte vor und stellt erfahrene Computerspielpädagog*innen sowie die Hardware (Gaming-Laptops, Konsolen, Tablets) zur Verfügung. Als Bündnis, das einen Antrag auf Kooperation stellt, sollten Sie mindestens 15 Teilnehmende für die Angebote mobilisieren, Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und die Technik lagern können. Außerdem sollten Sie die Betreuung der Projekte durch Ehrenamtliche gewährleisten und an einer nachhaltigen Zusammenarbeit interessiert sein.

Besonderheiten: Bei *Stärker mit Games* handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► siehe *Kultur macht stark* | kurz erklärt

Formate: Regelmäßige Nachmittagsworkshops, Ferienworkshops und Gamecamps (mit Übernachtungen).

Antragsfristen: Interessensbekundungen können laufend eingereicht werden.

Zielgruppe: 6–18 Jahre



Niels Boehnke: boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de

| 030 – 30 86 23 10 | www.staerkermitgames.de

Tafel macht Kultur

Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH

Fast ein Viertel der Tafelkundinnen und -kunden sind Kinder und Jugendliche. Sie kommen häufig aus einem sozial und wirtschaftlich benachteiligten Umfeld. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel ist es für sie schwierig, an sozialen und kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Das Programm *Tafel macht Kultur* fördert kulturelle, partizipative Projekte, die sich an diese Zielgruppe richten. Die Projekte werden von pädagogischen und künstlerischen Fachkräften entwickelt und durchgeführt. Ob Theater spielen, malen, musizieren, einen Lesezirkel gründen, einen Tafel-Garten künstlerisch oder heilpädagogisch gestalten, eine Tanzchoreographie einüben, neue Kochrezepte in einem Kochbuch versammeln – über das Programm sind vielfältige Projekte möglich. Schwerpunktthemen können Ernährung, Nachhaltigkeit, Ökologie und Klimaschutz sein.

Besonderheiten: Einer der Bündnispartner muss eine Tafel oder ein Träger der örtlichen Tafel sein.

Formate: Schnupperangebot, Workshop, Feriencamp, Kurs

Antragsfristen: 19. 02. 2021
Förderumfang: 1.500-50.000€

Zielgruppe:
3–18 Jahre



Christin Becker: tafelmachtkultur@tafel.de

| 030 – 20 05 97 62 76 | www.tafel.de/projekte/tafel-macht-kultur

talentCAMPus

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

In den Schulferien haben Kinder und Jugendliche Zeit, nicht-alltägliche Erfahrungen zu sammeln und verborgene Interessen und Talente zu entdecken. *talentCAMPus* ermöglicht dies jungen Menschen in ein- oder mehrwöchigen Ferienprojekten, die meist an Volkshochschulen stattfinden. Die Teilnehmenden befassen sich dabei mit unterschiedlichen Aspekten Kultureller Bildung und werden selbst künstlerisch aktiv. Ein Projekt dauert mindestens eine Woche und findet ganztägig statt. Es besteht aus einem lernzielorientierten, standardisierten Angebot, über das Kulturtechniken und Schlüsselkompetenzen vermittelt werden (Baustein 1) und einem freien Angebot der Kulturellen Bildung (Baustein 2). Eine Mittagspause mit gemeinsamem Essen ist fester Bestandteil. Mehrere Einzelprojekte können in einem Antrag zusammengefasst werden.

Besonderheiten: Einer der Bündnispartner ist i. d. R. eine VHS. Dies ist aber keine Voraussetzung.

Formate: Baustein 1/2 (siehe oben), Mittagspause (pädagogisch begleitet), optional: Abschlussveranstaltung, Elternbildung, Vertiefungstage. Digitale Projekte sind möglich.

Antragsfristen: 15.2.21 für die Osterferien, 15.3.21 für die Pfingstferien, 15.4.21 für die (Berliner) Sommerferien, 2.8.21 (Herbstferien), 1.11.21 für die Weihnachtsferien.

Förderumfang: bedarfsorientiert, Orientierungsgröße: 60 Euro/Teilnehmende*^r/Tag

Zielgruppe: 9–18 Jahre



Michael Kempmann:
kempmann@dvv-vhs.de | 0228
– 97 56 97 92 | www.volkshochschule.de/talentCAMPus

tanz+theater machen stark

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.

Mit den Mitteln der darstellenden Künste und aus der Perspektive professioneller Praxis sollen Kinder und Jugendliche zu Kreativität, Eigeninitiative, der künstlerischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen sowie zum Ausprobieren verschiedener Ausdrucksformen angeregt werden. Dabei kann mit allen Formen und Genres des Theaters, des Figurentheaters, des Tanzes und mit performativen Formaten gearbeitet werden. Die Projekte sollten alle Schritte von der ersten Begegnung, über eine Recherche- und Probenphase, bis hin zur Präsentation und/oder Reflexionsphase gehen. Dadurch können die Teilnehmenden erste Einblicke gewinnen, künstlerische Praxis vertiefen und ein umfangreicheres künstlerisches Projekt entwickeln. Für jede Phase sind Programmbausteine definiert, die sich miteinander kombinieren lassen.

Besonderheiten: Ein Theater bzw. ein Zusammenschluss von darstellenden Künstler*innen sollte Teil des Bündnisses sein.



Formate: Phase 1: Impulstage und/oder dreitägiges Workshopangebot, Phase 2: halb- oder ganzjähriges Kursangebot und/oder Intensivangebot, Phase 3: Inszenierung.

Antragsfristen: 15. 02.
15. 05.
15. 10.
jeden Jahres

Förderumfang: 2.900-27.000€

Zielgruppe: 3–18 Jahre

E. Mittelstädt, K. Münstermann: eckhard.mittelstaedt@darstellende-kuenste.de | katia.muenstermann@darstellende-kuenste.de | 030-20 21 599 (-9/-8) | darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark.html

Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien

Deutscher Bibliotheksverband e. V.

Digitale Schnitzeljagden erstellen, Bilderbücher multimedial entdecken, Roboter programmieren oder eine eigene Geschichte schreiben und verfilmen: Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sollen im Rahmen der geförderten Projekte dazu angeregt werden, sich mithilfe digitaler Medien kreativ auszudrücken und Geschichten kennenzulernen. Ausgangspunkt der Projekte ist immer ein gelesener oder geschriebener Text. Auch der Einsatz von digitalen Medien ist zentral für die Projektumsetzung. Die Kinder und Jugendlichen können beispielsweise Videos, Filme, Fotostories, Hörspiele oder andere digitale Medienformate produzieren und die Vielfalt des Internets und des Social Web nutzen, um eigene Geschichten zu gestalten, zu teilen und zu verbreiten. Alle Aktionen werden von ausgebildeten Medienpädagog*innen konzipiert und umgesetzt.

Besonderheiten: Eine Bibliothek sollte in das Projekt eingebunden werden, idealerweise als Bündnispartner.

Formate: (Kurz-)Workshops, Projektwochen, dreimonatige Kurse. Formate können kombiniert werden.

Antragsfristen:
30. 04. 2021
31. 10. 2021
Anträge außer der Reihe sind nach Rücksprache möglich

Förderumfang:
1.500-25.000€
pro Haushaltsjahr
Zielgruppe:
3-18 Jahre



Brigitta Wühr, Juliane Brandt: wuehr@bibliotheksverband.de |

brandt@bibliotheksverband.de | 030 – 644 98 99 (-13 /-14) | www.lesen-und-digitale-medien.de

Wege ins Theater | ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder u. Jugendliche)

Wege ins Theater fördert Angebote, die Raum für das Entdecken, das Spielen und das Gestalten von Theater bieten und auf die Verbindung von Theater erleben und Theater mitgestalten ausgerichtet sind. Die verschiedenen Projektformate, an denen sich Antragstellende orientieren können, sind in allen Spielarten der zeitgenössischen darstellenden Künste möglich: Bei *Theater-Entdecker*innen* geht es darum, erste Theatererfahrungen zu sammeln. Im Rahmen von *Theater-Spieler*innen* erobern die Teilnehmenden die Bühne, arbeiten an einem gemeinsamen Projekt und es findet eine Präsentation statt. *Theater-Macher*innen* mischen sich ins Theater ein, zum Beispiel als Jugendjury oder Kinderkuratorium. Die *Theater-Reise* kann zusätzlich zu den Projektformaten beantragt werden, um intensiv zu proben oder Stücke zu entwickeln.

Formate: Theater-Entdecker*innen: 3-5 Tage à 6 Std. über max. 12 Wochen, Theater-Spieler*innen: 30-100 Std. über 4 Wochen	bis 9 Monate, Theater-Macher*innen: 100-180 Std. über 6 Monate bis 1 Jahr, Theater-Reise: 3-6 Tage à 8 Std.	Antragsfristen: 31. 01. 2021 30. 04. 2021 30. 09. 2021	Förderumfang: 1.500-80.000€ Zielgruppe: 3–18 Jahre
--	---	---	---



Anna Eitzeroth: a.eitzeroth@kjtz.de
| 069 – 34 87 33 84 | www.wegeinstheater.de

Wir können Kunst

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

Über das Programm *Wir können Kunst* werden Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Kunst und Kultur eröffnen. Die Teilnehmenden können verschiedene gestalterische Ausdrucksformen ausprobieren, erlernen und anwenden: von klassischen künstlerischen Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken und plastischem Arbeiten, über Bühnenbild und digitale Techniken wie Fotografie, Video und Film, bis hin zu Performance und Handwerk. Auch spartenübergreifende Projekte sind möglich. Inhaltlich kann ein breites, zielgruppengerechtes Spektrum behandelt werden. Mögliche Themen sind zum Beispiel Umwelt, Gewalt und Toleranz, Migration oder Geschichte. Auch der Sozialraum der Teilnehmenden kann thematisiert werden. Am Ende des Projekts steht eine öffentliche Darbietung oder Ausstellung.

Besonderheiten: Die Projekte werden von professionellen Bildenden Künstler*innen durchgeführt.

Formate: Ferienprojekt (6 Kurstage über max. 2 Wochen), Halbjahresprojekt (18 Kurstage wöchentlich über 6 Monate), Kitaprojekt (12 Kurstage wöchentlich über 3

Monate); nicht für Erstantragstellende: Jahresprojekt (37 Kurstage wöchentlich über 1 Jahr), Modulprojekt (20 Workshops über 3 Monate bis 1 Jahr)

Antragsfristen: 30. 04. 2021
31. 10. 2021

Förderumfang: 3.400-18.900 €
Zielgruppe: 3–18 Jahre



Ulrike Westphal: bfb@bbk-bundesverband.de | 030 – 20 45 88 80 | www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark

Wir sind LeseHelden

Borromäusverein e. V.

Wir sind LeseHelden möchte Kindern die Freude am Umgang mit Büchern vermitteln und nachhaltig ihre Lese- und Sprachkompetenz fördern. Gemeinsam mit erwachsenen VorLeseHelden wie Feuerwehrleute oder Polizist*innen, tauchen die Kinder zu einem thematischen Schwerpunkt in Geschichten ein und setzen das Gehörte mithilfe verschiedenster Methoden kreativ um. Die Initiative leistet die Projektabwicklung, stellt ein umfangreiches Material- und Medienpaket (u. a. ein Medienetats in Höhe von 500 Euro, Rucksäcke für den Transport ausgeliehener Bücher) und schult ehrenamtlich Mitarbeitende. Die beiden Bündnispartner vor Ort, die sich bei der Initiative um eine Kooperation bewerben, übernehmen die Durchführung des Projekts in ihren Räumlichkeiten (Bücherei/Bibliothek), mobilisieren Teilnehmende oder unterstützen das Projekt thematisch.

Besonderheiten: Bei *Wir sind LeseHelden* handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

▶ siehe *Kultur macht stark* | kurz erklärt.
Der Hauptbewerber muss eine

Bücherei oder Bibliothek sein.

Formate: Zweitägige bis mehrwöchige Aktionstage (regelmäßige, circa 1,5-stündige Angebote über 4-6 Termine hinweg)

Antragsfristen: Interessensbekundungen können laufend eingereicht werden.
Zielgruppe: 4–10 Jahre



Elisa Trinks: leseheld@borromaeusverein.de |
0228 – 72 58 410 | www.borromaeusverein.de/lesehelden

Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche durch persönliche Begegnungen mit professionellen Autor*innen am literarischen Leben zu beteiligen. In Schreibworkshops an Schulen, Kitas, Bibliotheken oder Jugendzentren lesen, schreiben und illustrieren die Teilnehmenden literarische Texte. Zum Abschluss jeder Autor*innenpatenschaft werden die Texte in einer Publikation sowie auf der Website der Initiative veröffentlicht. *Wörterwelten* stellt in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Landesverband den Kontakt zu Kinder- und Jugendbuchautor*innen her und kümmert sich um Organisation und Finanzierung der Autor*innenbegegnungen und Schreibwerkstätten. Als Bündnis, das sich um eine Kooperation bewirbt, sollten Sie Zugang zur Zielgruppe, Räumlichkeiten, Kontakt zu Ehrenamtlichen und Honorarkräften sowie ggf. Infrastruktur und Materialien einbringen.

Besonderheiten: Bei *Wörterwelten* handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► siehe *Kultur macht stark* | kurz erklärt

Formate: Modul 1: 80 Schreibwerkstattstunden (SWS) über ein Jahr, Modul 2: 50 SWS über sechs Monate, Modul 3 (Schnupperangebot): 15 SWS über bis zu einem Monat. Zusätzlich finden bis zu drei Lesungen mit Autorenpat*innen statt. Die Förderzeiträume beziehen sich immer auf ein Kalenderjahr.

Antragsfristen: Interessensbekundungen können laufend eingereicht werden.

Zielgruppe: 3–18 Jahre



Lisa Reul: info@boedecker-buendnisse.de | 0391– 24 45 169 | www.boedecker-buendnisse.de/die-woerterwelten

Zirkus gestaltet Vielfalt

Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.

Das Programm *Zirkus gestaltet Vielfalt* fördert Projekte, die Zirkus mit anderen Künsten wie darstellende Kunst, Musik, Theater oder auch Bühnenbildner*in, Kostümschneider*in, Technik und Beleuchtung verbinden. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden von Zirkuspädagog*innen, Artist*innen oder Künstler*innen begleitet und üben die verschiedenen Grundzirkusdisziplinen – Jonglage, Äquilibristik, Akrobatik, Luftartistik und Darstellung – ein. Inhalte aus anderen Kultursparten wie Hip-Hop, Parcour, Musical etc. können ergänzt werden. Antragstellende orientieren sich an neun unterschiedlichen, kombinierbaren Formaten, die einmalige Schnupperangebote, ein Kita- und Hortangebot, wöchentliche Zirkuskurse, Zirkustage mit und ohne Übernachtung, Workshops, Qualifizierung für Ehrenamtliche sowie regionale und bundesweite Zirkustreffen umfassen.

Besonderheiten: Einer der Bündnispartner sollte ein Zirkus oder eine Organisation sein, die Zirkusarbeit anbietet.

Formate: Einladung zum Zirkus (1 Tag à 4 Std.), Zirkus spielen (für Kitas und Horte, 10x1,5 Std.), Zirkuskurs (20x2 Std.), Zirkustage ohne

Übernachtung (5 Tage à 6 Std.), Zirkustage mit Übernachtung (6 Tage à 10 Std.), Zirkusworkshop (2 Tage à 6 Std.), Regionale Zirkustreffen (2 Tage à 6 Std.), bundesweite Zirkustreffen (4 Tage à 6 Std.)

Antragsfristen: 22. 03. 2021
23. 08. 2021
Förderumfang: ab 1.500€
Zielgruppe: 4–18 Jahre



Sophia-Marie Luftensteiner: info@zirkus-vielfalt.de | 0511 – 260 21 551 | zirkus-vielfalt.de/foerderung/foerderkriterien

Zirkus macht stark

Zirkus macht stark / Zirkus für alle e. V.

Mit der Vielfalt der artistischen Disziplinen sollen zirkuspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen und durch andere Kunstformen und Jugendkulturen wie Theater, Tanz, Musik oder Bühnenbild ergänzt werden. Unterstützt von Zirkuspädagog*innen üben die Teilnehmenden Artistik und Clownerie, gestalten Kostüme und Bühnenbilder. Ziel ist es, das selbstbestimmte und selbstreflektierte Lernen der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Zum Abschluss bietet sich mit einer Zirkusvorführung die Möglichkeit, das Erlernte zu präsentieren und Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein zu stärken. Für die Umsetzung stehen verschiedene Formate zur Verfügung: Zirkuskurs, -woche, -camp und -workshop sowie regionale Fortbildungen und die Fortbildung Sozialer Zirkus für Jugendliche und Ehrenamtliche, die als Trainer*innen arbeiten möchten.

Besonderheiten: Antragsteller der Bündnispartner sollte über zirkuspädagogische Kompetenzen verfügen.

Formate: Zirkusworkshop (1 Tag à 4 Std.), Zirkuskurs (20 Wochen à 2 Std.), Zirkuswoche (5 Tage à

6 Std.), Zirkuscamp (5 Tage à 9 Std. mit Übernachtung), Zirkusworkshoptreffen (3 Tage à 9 Std.), regionale Fortbildung (1 Tag à 8 Std.), Fortbildung Sozialer Zirkus (10 Tage à 8 Std.)

Antragsfristen: tba
Förderumfang: 1.500-20.000€
Zielgruppe: 9–15 Jahre



Karl Köckenberger: info@zirkus-macht-stark.de
030 - 54 49 015 24 | www.zirkus-macht-stark.de

Zur Bühne | *Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V.*

Über das Programm können Projekte beantragt werden, die Kindern und Jugendlichen ein Erlebnis von kollektivem Erarbeiten, Entwickeln und Präsentieren auf einer professionellen Bühne vermitteln. Gefördert werden nicht nur Theaterprojekte, sondern auch Tanz- und Musikangebote sowie Projekte in allen Gewerken eines professionellen Spielbetriebs (z. B. Bühnenbild, Kostümbild, Pressearbeit). Die Angebote werden von professionellen Theater-, Tanz- und Musikpädagog*innen durchgeführt. Antragstellende können sich an vier Formaten orientieren: Der *Schnuppertag* bietet Einblick in die Arbeit mitwirkender Theater und Orchester. Im *Workshop* werden diese Einblicke vertieft. Die *Inszenierung* dient dem gemeinschaftlichen Erarbeiten eines Stückes. Im *Ferienprogramm* sind Kulturangebote in den Schulferien sowie Festivalformate möglich.

Besonderheiten:

Antragstellender Bündnispartner muss ein professionelles Theater oder Orchester sein.

Formate: Schnuppertag (8 Std.), Workshop (40 Std. kompakt oder kontinuierlich), Inszenierung (60 Std.), Ferienprogramm (20 bis max. 60 Std.)

Antragsfristen: Förderumfang:

01. 02. 2021 max. 80.000€
01. 05. 2021 **Zielgruppe:**
01. 11. 2021 3–18 Jahre



Nora Friedrich, PiaMaria Gehle, Rebecca Brouwers: projekte@buehnenverein.de | gehle@buehnenverein.de | brouwers@buehnenverein.de | 0221 – 208 12 (-13 /-43 /-41) | www.zurbuehne.de

weitere Förderprogramme

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen weitere Förderprogramme für Projekte der kulturellen Bildung vor.

- Aktion Mensch
- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V
- Fonds Soziokultur
- Jugend-Demokratiefonds Berlin. STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfluss
- Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung
- PwC-Stiftung

Am Ende dieser Broschüre finden Sie eine Gesamtübersicht aller Förderprogramme nach Sparten sortiert.



Aktion Mensch

Lebensbereiche Freizeit / Bildung und Persönlichkeitsstärkung

Im *Lebensbereich Freizeit* unterstützt die Aktion Mensch über das Programm *Begegnung, Kultur und Sport* inklusive Projekte wie Theater- und Tanzangebote, Kunstateliers und Zirkusprojekte für Kinder und Jugendliche. Im Lebensbereich *Bildung und Persönlichkeitsstärkung* werden über das Programm *Kinder und Jugendliche stärken* Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und die Entwicklung ihrer Persönlichkeit stärken. Förderfähig ist jeweils auch der Aufbau von Netzwerken lokaler Partner zur Erhöhung der Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Über das Programm *Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit* werden Kampagnen finanziert, die das Thema Inklusion in die Öffentlichkeit tragen.

Aktion Mensch

Lebensbereiche Freizeit /
Bildung und Persönlichkeitsstärkung

Zielgruppe: 0–27 Jahre

Wer kann Anträge stellen? Gemeinnützige Organisationen wie Vereine, Stiftungen, gGmbHs, gUGs, Kirchen, Genossenschaften

Was wird gefördert? *Projektförderung:* Personal-, Honorar-, Sachkosten, Investitionen bis 10% der Gesamtkosten, Kosten zur Herstellung von Barrierefreiheit; *Mikroförderung:* Sach-, Honorarkosten

Eigenleistung: *Projektförderung:* Eigenmittel von mind. 10% der förderfähigen Kosten; *Mikroförderung:* Keine Eigenmittel

Förderumfang: *Projektförderung:* max. 350.000€ über max. 5 Jahre; *Mikroförderung:* max. 5.000€ über max. 12 Monate

Antragsfristen: Anträge können jederzeit eingereicht werden. Bearbeitung: 3-6 Monate



Erol Celik: foerderung@aktion-mensch.de | 0228 – 209 255 55 |
<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Fördersäulen 1-3

Gefördert werden Projekte, die das Empowerment junger Menschen durch die Mittel der Künste zum Ziel haben. Ausschlaggebend sind drei Qualitätsmerkmale: 1. Künstlerische Qualität: Expertise des Kunstpartners (insb. seine künstlerische Erfahrung, ein formaler Bildungsabschluss ist nicht zwingend notwendig); das Projekt ermöglicht den Teilnehmenden konkrete Erlebnisse mit den Künsten, ihren Techniken und Methoden. 2. Pädagogisch-partizipative Qualität: Expertise des Bildungs-/Jugendpartners; das Projekt ist partizipativ konzipiert, die Teilnehmenden können künstlerisch und inhaltlich selbstbestimmt arbeiten. 3. Inhaltliche Qualität: Die Teilnehmenden setzen sich mit für sie relevanten Themen auseinander. Im Fokus stehen Projekte, die wertschätzend und aus machtkritischer Perspektive mit Diversität umgehen und Expert*innen zum Projektthema (z. B. Personen mit Behinderung zum Thema Inklusion) in die Konzeption einbeziehen.

Wer kann Anträge stellen? Kooperationen aus mind. einem Kunst/Kultur-Partner (Künstler*in, freie Gruppe, Kultureinrichtung) und mind. einem Bildungspartner (Schule, Bildungsverein) oder Jugendpartner (Jugendclub, -verein, -freizeiteinrichtung)

Was wird gefördert? Personal-, Sach-, Honorarkosten
Eigenleistung: i. d. R. nicht bare Eigenleistungen (Personal-, Sachausgaben); für Einrichtungen der öffentlichen Hand und Einrichtungen, die institutionell aus Mitteln der öffentlichen Hand oder aus Mitteln des privaten Sektors gefördert werden: angemessener Eigenanteil als bare Leistung (Eigenmittel)



Das Team des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: projektfonds@kulturelle-bildung.berlin | 030 - 30 30 444 49 | www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin

Fördersäule 1 & 1plus

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Zielgruppe: In Berlin lebende 0- bis 27-Jährige

Fördersäule 1 – Innovative Projekte: Projekte, die aktuelle Themen, neue künstlerische Herangehensweisen oder neuartige pädagogische Ansätze in den Fokus nehmen oder bei denen Partner in neuartigen Konstellationen zusammenarbeiten.

Förderumfang: 5.001-23.000€ über max. 12 Monate. Erfolgreiche Projekte können mit weiterentwickeltem Konzept erneut eingereicht werden.

Antragsfristen: Frühjahr und Herbst, Projektbeginn: Januar/Juli.

Fördersäule 1plus – „Durchstarten“: Barrierearmes Programm für Projektleitende, die im regulären Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind (u. a. Menschen mit Behinderung, Flucht-/ Migrationserfahrung, junge Menschen).

Förderumfang: 1.000€ pro Monat pro Person bis max. 12.000€ über max. 12 Monate

Antragsfristen: Herbst, Projektbeginn: Februar.

Fördersäule 2 & 2plus

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Zielgruppe: In Berlin lebende 0- bis 27-Jährige

Fördersäule 2 – Strukturbildende Projekte: Größere Projekte mit strukturbildendem Charakter. Die Projekte zielen z. B. durch mehrjährige Konzeption auf Kontinuität ab, haben einen impulsgebenden, modellhaften Charakter, unterstützen nachhaltige Netzwerke unter den Partnern oder verändern deren Strukturen. Projekte beziehen Bildungs- oder Jugendpartner aus mind. 6 Bezirken ein.

Förderumfang: ab 23.001€ über max. 12 Monate, i.d.R für Projekte, die zuvor über Fördersäule 1 gelaufen sind. Förderung kann 3 Jahre in Folge beantragt werden.

Antragsfristen: Frühjahr, Projektbeginn: Mai

Fördersäule 2plus – Partnerschaften: Gefördert wird der Anschub von Partnerschaften zwischen mind. einem Kulturpartner und Bildungs- oder Jugendpartnern aus mind. 3 Bezirken mit sichtbarem Entwicklungspotential für eine dauerhafte Zusammenarbeit.

Förderumfang: ab 23.001€ über max. 12 Monate. Förderung kann 3 Jahre in Folge beantragt werden. Eigenmittel: 1. Jahr: 20%, 2. Jahr: 50%, 3. Jahr: 70%.

Antragsfristen: Frühjahr, Projektbeginn: Mai

Fördersäule 3

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Zielgruppe: In Berlin lebende 0- bis 27-Jährige

Förderumfang: bis 5.000€ über max. 12 Monate

Fördersäule 3 – Kiezprojekte: Kleinere Projekte in einzelnen Bezirken. Zuständig ist jeweils der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts, in dem der Bildungs- oder Jugendpartner seinen Sitz hat. Es gelten je nach Bezirk unterschiedliche Antragsverfahren.

Antragsfristen: Antragsfristen variieren je nach Bezirk

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

Themenfonds Kinderkultur / Spiel und Bewegung / Medienkompetenz / Kinderpolitik

Gefördert werden Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche maßgeblich an Planung und Umsetzung beteiligt sind. Im Fokus stehen die Themen Kinderrechte und -schutz, Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit. *Themenfonds Kinderkultur:* Projekte, die Kreativität, Entwicklung kultureller Identität und Teilhabe am kulturellen Leben fördern. | *Themenfonds Spiel und Bewegung:* Projekte, die bewegungsfördernde Spielorte schaffen und Raum für selbstbestimmtes Spiel ermöglichen. | *Themenfonds Medienkompetenz:* Projekte, die Spaß, Wissen und kritisches Bewusstsein im Umgang mit Medien vermitteln. | *Themenfonds Kinderpolitik:* Projekte, die die Prinzipien demokratischer Beteiligung junger Menschen thematisieren oder Kinderinteressen und -rechte öffentlich bekannter machen.

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

Themenfonds Kinderkultur / Spiel und Bewegung /
Medienkompetenz / Kinderpolitik

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Wer kann Anträge stellen? Vereine, operative Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften, Bürgerinitiativen, Kinder und Jugendliche mit Unterstützung einer volljährigen Person

Was wird gefördert? Honorare, Aufwandsentschädigung für Ehrenamt, Sachkosten, Verwaltungspauschale: 6% der angefallenen Verwaltungsaufgaben. Nicht förderfähig: Personalkosten für fest angestelltes Personal

Eigenleistung: Mind. 20% der förderfähigen Ausgaben aus Eigenmitteln, Eigenleistungen oder Drittmitteln

Förderumfang: bis 5.000€, in Ausnahmen bis 10.000€

Antragsfristen: 31.3. und 30.9. jeden Jahres; Förderentscheidung nach 6 Wochen



Lea Holeczek: foerderung@dkhw.de | 030 – 308 69347 |

www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen/

Fonds Soziokultur

Allgemeine Projektförderung

Der Fonds Soziokultur fördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Projekte, die für die partizipative Kulturentwicklung Deutschlands bedeutsam sind und die Weiterentwicklung der soziokulturellen Praxis bewirken. Die Projekte besitzen Modellcharakter und verbinden Kunst und Kultur mit gesellschaftlichen Fragestellungen. Weitere Ziele sind die Entwicklung der Kulturellen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Vermittlung und Aneignung kultureller und künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Ermutigung und Befähigung zur aktiven Mitgestaltung des gesellschaftlichen und des Kulturlebens.

Siehe auch: *Sonderprogramm Neustart Kultur* für partizipative Kulturprojekte in 2020/21 | *U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen* für 18- bis 25-Jährige | *Jonge Kunst* für Kulturarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland: <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme.html>

Fonds Soziokultur

Allgemeine Projektförderung

Zielgruppe: alle

Wer kann Anträge stellen? Initiativen, Vereine, Einzelpersonen, GbRs, gGmbHs, gUGs; freie Träger haben Vorrang vor öffentlichen Trägern

Was wird gefördert? Honorar-, Sach-, (anteilig) Personalkosten, Kosten für Projektdokumentation; nicht förderfähig: investive Ausgaben ab 800€ je Einzelanschaffung

Eigenleistung: 100%-Förderung nicht möglich; keine Quotenvorgabe für Eigen-/ Drittmittel

Förderumfang: 3.000-30.000€ über max. 3 Jahre

Antragsfristen: 2.5. und 2.11. jeden Jahres; Förderentscheidung nach ca. 10 Wochen, Projektstart ab Mitte Juli/Anfang Februar. Projekt muss nicht im laufenden Jahr enden.



Andrea Weiss: weiss@fonds-soziokultur.de | 0228 – 97 144 79 10 | <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/allgemeine-projektfoerderung.html>

Jugend-Demokratiefonds Berlin.

STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfluss

Förderbereich 1A und 2 / Berliner Jugendjury

Demokratie zeigt sich dort am lebendigsten, wo sie geformt und mit ihr experimentiert wird: Der *Jugend-Demokratiefonds* fördert Projekte, die einen Rahmen zum Erproben für Neues schaffen und experimentell-innovative Ansätze sowie das Engagement und die Aktivierung junger Menschen zum Ziel haben. Thematisch wird die Vielfalt der Lebenswelten sowie die Ermutigung zu Respekt gegenüber Unterschiedlichkeit berücksichtigt. Kooperationen mit Netzwerken gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit werden besonders unterstützt. **Förderbereich 1A** – Projekte mit innovativer und/oder landesweiter Bedeutung, die sich mit politisch-historischer Bildung, erweiterten Beteiligungskontexten und neuen -formaten beschäftigen und ehrenamtliches Engagement, Vielfalt und Toleranz fördern. | **Berliner Jugendjury** – Projekte von Jugendinitiativen, die selbstbestimmt umgesetzt werden, offen für andere sind und/oder über Bezirksgrenzen hinaus wirken. Die Jugendinitiativen entscheiden selbst als Jury über die Förderungen. | **Förderbereich 2** – Bezirkliche Kinder- und Jugendjurs: Projekte, die von jungen Menschen selbst entwickelt und beantragt werden und lokal im Bezirk verortet sind. Die Antragstellenden entscheiden als Jury selbst über Projektauswahl und Mittelverteilung.

Jugend-Demokratiefonds Berlin.

STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfluss

Förderbereich 1A und 2 / Berliner Jugendjury

Zielgruppe: In Berlin lebende 12- bis 21-Jährige

Wer kann Anträge stellen? Förderbereich 1A: freie gemeinnützige Träger, Verbände, zivilgesellschaftliche Initiativen der Jugendarbeit, selbstverwaltete/-organisierte Jugendinitiativen, natürliche Personen, Schulen in Kooperation mit freien Trägern | **Berliner Jugendjury/Förderbereich 2:** selbstverwaltete/-organisierte Jugendinitiativen

Was wird gefördert? Personal-, Honorar-, Sachkosten

Eigenleistung: Vorausgesetzt wird i. d. R. eine angemessene Eigenleistung über Geld, Sachmittel oder Arbeitsleistung

Förderumfang: Förderbereich 1A: Max. 15.000€ pro Projekt über max. 12 Monate (2malige Anschlussförderung möglich) | **Berliner Jugendjury:** Max. 3.000€ pr Projekt | **Förderbereich 2:** 300-1.000€ pro Projekt

Antragsfristen: Förderbereich 1A: Januar und April | **Berliner Jugendjury:** Mai, ggf. weitere Ausschreibungen | **Förderbereich 2:** i. d. R. ab Februar, mind. 2x/Jahr.



Bernd Gabler, Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: | go@stark-gemacht.de | 030 – 28 47 019 20 | <https://stark-gemacht.de/de/index.php>

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘

Die Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘ unterstützt die Entwicklung und Umsetzung musisch-kultureller Projektideen in den Sparten Musik, bildende Kunst, darstellende Kunst sowie Literatur, die das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft fördern. Auch werden Projekte berücksichtigt, die von mehreren Partnern gemeinsam umgesetzt werden und/oder sich an Geflüchtete richten. Die Teilnehmenden sollten in allen Phasen des Projekts möglichst aktiv beteiligt werden. Nicht gefördert werden Projekte, die bereits in gleicher Form in Deutschland existieren. Stifterin Liz Mohn ist Aufsichtsratsmitglied der Bertelsmann SE & Co. KGaA und stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung.

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Wer kann Anträge stellen? Bildungs- und Jugend-einrichtungen, gemeinnützige Vereine, Verbände, Stiftungen, individuelle Akteur*innen mit gemein-nützigen Partnern

Was wird gefördert? Honorare, Ehrenamts-pauschalen, Raummieten, Materialkosten; nicht för-derfähig: Anschaffungen, institutionelle Ausgaben

Eigenleistung: Beantragte Summe darf max. 80% des Gesamtbudgets umfassen

Förderumfang: Max. 7.500€ über 3-6 Monate

Antragsfristen: Jährlich im Herbst, Projektstart: Januar bis März des Folgejahrs (nicht vorher)



Nadine Lindemann: lindemann@kultur-und-musikstiftung.de

| 05241 – 81 815 33 | <http://www.kultur-und-musikstiftung.de/>

PwC-Stiftung

Projektförderung

Gefördert werden Projekte in den Sparten darstellende und bildende Kunst, Musik, Literatur und Neue Medien. Ein Fokus liegt auf werteorientierter Wirtschaftsbildung und der Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung. Die Stiftung unterstützt innovative, modellhaft angelegte Vorhaben, die sich durch partizipative, neuartige Vermittlungsformen auszeichnen und einen langfristigen Einfluss und (über)regionale Bedeutung entfalten. Möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus diversen Kontexten soll Zugang zu kultureller und wirtschaftsethischer Bildung ermöglicht werden. Die PwC-Stiftung ist eine Initiative von Führungskräften der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH Deutschland und wird treuhänderisch vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft betreut.

PwC-Stiftung

Projektförderung

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Wer kann Anträge stellen? gemeinnützige Organisationen, Vereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen

Was wird gefördert? Sach-, Reise-, Personalkosten

Eigenleistung: Träger sollten Eigenmittel einbringen oder weitere Partner an der Finanzierung beteiligen

Förderumfang: Erfahrungsgemäß im Bereich 5.000-25.000€

Antragsfristen: Vorabanfragen: 1.3. und 1.9., Anträge: 15.3. und 15.9. jeden Jahres; Förderentscheidung nach 4 Monaten



Nora Wulfkuhle: info@pwc-stiftung.de | 069 – 951 198 90

| <https://www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung/>



BILDENDE KUNST

- Wir können Kunst



DIGITALE MEDIEN

- Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur



FILM

- Movies in Motion – Mit Film bewegen



GAMES

- Stärker mit Games – Digitale Spiele in der Kulturellen Bildung



LITERATUR / DIGITALE MEDIEN

- Mit Freu(n)den lesen
- Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien
- Wir sind LeseHelden
- Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen





MUSIK

- app2music_DE
- Musik für alle!
- MusikLeben 2
- Pop To Go – unterwegs im Leben



MUSEUM

- Museum macht stark



SPARTENOFFEN

Kultur macht stark-Programme

- BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen
- Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur
- It's your Party-cipation
- JEP-Jung Engagiert Phantasiebegabt
- Jugend ins Zentrum!
- Künste öffnen Welten
- MeinLand – Zeit für Zukunft
- Tafel macht Kultur
- talentCAMPus

Weitere Förderprogramme

- Aktion Mensch



- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V
- Fonds Soziokultur
- Jugend-Demokratiefonds Berlin. STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfl uss
- Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung
- PwC-Stiftung



TANZ UND THEATER

- ChanceTanz
- tanz+theater machen stark
- Wege ins Theater
- Zur Bühne



ZIRKUS

- Zirkus gestaltet Vielfalt
- Zirkus macht stark

